

# BILDUNGSHERAUSFORDERUNGEN IN KINDERTAGESSTÄTTEN AM BEISPIEL DER KITA „PUSTEBLUME“

Katzenellen

15.11.2022

## KITA „PUSTEBLUME“ STELLT SICH VOR

- größte Kita in städtischer Trägerschaft mit Kapazität von 200 Kindern
- ruhige Lage in Finow neben der Waldsportanlage & dem Brandenburgischen Viertel (BV)
- Kinder kommen überwiegend aus Finow & BV
- viele Nationen vertreten u.a. deutsch, russisch, syrisch, afghanisch, bulgarisch, ukrainisch, türkisch, algerisch, persisch, eritreisch, tschetschenisch, polnisch
- Profil der Kita: Lesekita
- Schwerpunkte: Sprache, Kommunikation & Schriftkultur; Soziales Leben
- Hort wird besucht von Kindern der Grundschule Finow & Nordend – Schule Eberswalde

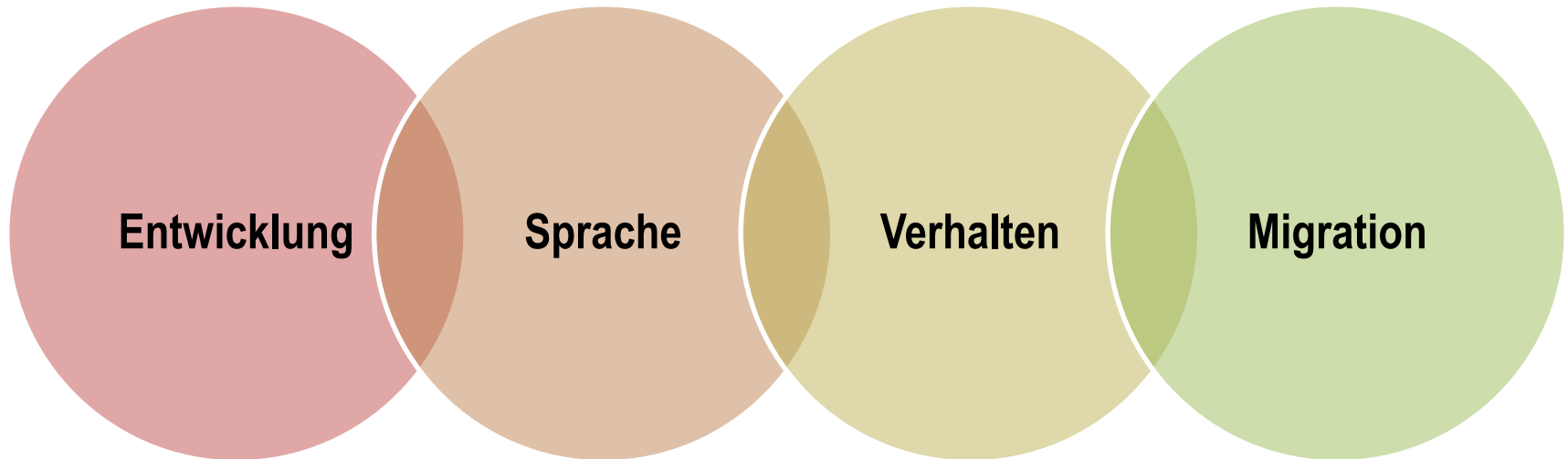
## VORAUSSETZUNGEN FÜR BILDUNGSARBEIT

### Bildungsziele

- orientieren sich an den Grundsätzen der elementaren Bildung (Brandenburg)
- gemeinsame Erarbeitung mit den Familien & den pädagogischen Fachkräften



## WO SEHEN WIR ZUNEHMEND BILDUNGSHERAUSFORDERUNGEN?



## ENTWICKLUNG

### Altersbereich Herausforderungen

#### **Krippe** 0-3 Jahre

- immer häufiger Kinder mit Entwicklungsverzögerungen im U3 Bereich
- Herausforderung in der Zusammenarbeit mit Eltern & Institutionen
- Akzeptanz & Wahrnehmung der Eltern

#### **Kindergarten** 3-6 Jahre

- stetige Zunahme an Entwicklungsverzögerungen
- Schwierigkeiten: Eltern nehmen fachliche Hinweise auf Hilfebedarfe nicht wahr; sind anderer Meinung; können sich nicht kümmern

#### **Hort** 6-12 Jahre

- Entwicklungsverzögerungen im kognitiven & sozial-emotionalen Bereich beobachtbar
- zunehmend andere Schulformen als Alternative

## SACHKOMPETENZ SPRACHE

### Altersbereich Herausforderungen

#### **Krippe** 0-3 Jahre

- Kinder sprechen später & weniger
- geringe intrinsische Motivation sich sprachlich mitzuteilen
- direkte Kommunikation zwischen Kind & Erwachsenen oft schwierig

#### **Kindergarten** 3-6 Jahre

- Auffälligkeiten beim Wort- /Aufgabenverständnis, Grammatik & Artikulation
- sinkende Konzentrationsfähigkeit
- wenig eigene Sprechanreize
- Gesprächsregeln werden wenig beherrscht
- introvertierte Kinder vs. extrovertierte Kinder

#### **Hort** 6-12 Jahre

- altersentsprechende Sprachentwicklung rückläufig
- Sprach- & Aufgabenverständnis verzögert
- höherer Bedarf an individueller Förderung & Beschäftigung

## VERHALTEN

### Altersbereich Herausforderungen

**Krippe**  
0-3 Jahre

- sinkende Anstrengungsbereitschaft, Frustrationstoleranz & Selbstregulation
- weniger Explorationsfreude

**Kindergarten**  
3-6 Jahre

- Diskrepanz zwischen Autonomiebestrebungen der Kinder
- sinkende Anstrengungsbereitschaft & Konzentrationsfähigkeit
- vom „Ich“ zum „Wir“ zunehmend schwieriger für Kinder
- Rücksicht & Umgangs- bzw. Verhaltensregeln müssen stark gefördert werden
- Über-/Unterschätzung der eigenen Kompetenzen

**Hort**  
6-12 Jahre

- aggressiveres Wettkampfverhalten
- wenig Anstrengungsbereitschaft führt zu sinkender Frustrationstoleranz
- vermehrt Einsatz von Einzelfallhelfer\*Innen an Schulen

## MIGRATION

### Altersbereich Herausforderungen

- nur wenig Kinder U3 & andere zu „alt“ vor Einrichtungsbesuch
  - sprachlich & sozial-emotional schwierig
  - Einschätzung Entwicklungsdokumentation teilweise nicht möglich
- Krippe**  
0-3 Jahre
  - Umgang mit Mehrsprachigkeit
    - vielfältige Nationen
- Kindergarten**  
3-6 Jahre
  - sprachliche Hürden in der Zusammenarbeit mit den Kindern & Familien
  - Unsicherheit & Unmut
- Hort**  
6-12 Jahre
  - Vorgehen/Bürokratie oft nicht nachvollziehbar & zu kompliziert für die Familien
  - kulturelle Diversität
    - Verunsicherung in Alltagssituationen durch andere Regeln, Grenzen, Sitten, Bräuche & anderes Bild vom Kind
  - häufig unentschuldigte Fehltage



Mögliche Ursachen für die Herausforderungen reflektierend aus Beobachtungen

## SITUATION IN DEN ELTERNHÄUSERN/FAMILIEN

- angemessener Sprachgebrauch & sprachliche Begleitung in Alltagssituationen der Familien fehlt häufig

## UMGANG MIT MEDIEN

- unreflektierter, unangemessener & unbegleiteter Einsatz von Medien

## HILFESYSTEM

- System der Frühförderung (Grundsicherung LK Barnim) kommt nicht mehr hinterher → zu viele Kinder zu wenig Kapazitäten bei der internen Frühförderung
- zu langer & umständlicher Weg für viele Kinder & deren Familien zu installierten Hilfen/Förderungen

## WELCHE UNTERSTÜTZUNG NUTZEN WIR BEREITS?



## Was brauchen wir...

- System Familie in den Fokus rücken
  - niedrigschwellige Hilfeformen installieren z.B. kitaintegrierte Logo- & Ergotherapie
  - Zeitfenster, um inhaltlich mit Familien Themen zu besprechen
- systemische Arbeitsweisen in & mit multidisziplinären Teams
  - pädagogische Fachkräfte mit spezifischen Zusatzausbildungen
- Zusammenarbeit in Netzwerken
- kurze & schnelle Bearbeitungen bei Hilfebedarfen

**Vielen Dank!**